Schützen - Sektion

Autor(en): **Baumgartner, Jos.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1964)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938479

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1. Jahresbericht 1964

Anlässlich der Hauptversammlung des Schweizer-Vereins vom 7. 11. 1964, konnte kurz auf die Tätigkeit der Schützen-Sektion eingegangen werden. Für die Nichtanwesenden kurz chronologisch das Folgende zur Orientierung:

Angemeldete Schützen: 22
Effektiv mitgeschossen: 21

1. Uebung: Feldschiessen-Vorübung

Resultate noch mässig; viele haben jahrelang kein Gewehr mehr aus der Nähe gesehen. Durchschnitt der 20 Schützen: 58,4 Pkt.

2. Uebung: Eidgen. Feldschiessen

Mit dem gleichen Programm eine Woche später Punktzahlen ganz erheblich gestiegen. Man sieht, was üben ausmacht. Der Durchschnitt der 19 Schützen stieg auf 64,7 Pkt. Unter den gegebenen Umständen ein sehr gutes Resultat. An 8 Schützen wurde das Kranzabzeichen und am 9 Mann die Anerkennungskarte abgegeben.

3. Uebung: Bundesprogramm

Es schossen total 15 Schützen. Die Resultate waren sehr ausgeglichen; der Höchste schoss 88 und der Letzte 62 Pkt. Auch hier konnten 7 Ehrenmeldungen abgegeben werden.

4. Uebung: Endschiessen

Leider machten hier nur 9 Mann mit. Das Programm war für uns Anfänger alles andere als leicht. Die Resultate waren dementsprechend "unterentwickelt". Gegenüber den Buchser-Kollegen hatten wir ausser dem letzten Rang nichts zu bestellen! Im nächsten Jahr können wir die Herrschaften in Buchs nicht mehr schonen!

Die Jahres-Rangliste aus diesen 4 Uebungen sieht folgendermassen aus:

1.	Gmür	Albert	333 Pkt.	Vereinsmeister
2.	Baumgartner	Josef	316 "	
3.	Müller	Hans	314 "	
4.	Loppacher	Kurt	309 "	
5.	Stettler	Werner	278 "	
6.	Jud	Johann	268 "	
7.	Meier	Walter	231 "	

Es ist schade, dass nur diese 7 Mann alle 4 Uebungen geschossen haben; bei den meisten fehlt nur eine Uebung.

Der Meisterschütze Albert Gmür, der übrigens in allen 4 Uebungen an der Spitze lag, konnte eine nette Waadtländer-Zinnkanne als Wanderpreis in Empfang nehmen. Den Preis haben die Schützen selbst gestellt; er belastet die Vereinskasse nicht.

Wir werden uns in den nächsten Jahren alle Mühe geben, dass nicht immer die Frau Gmür die Kanne abstauben muss !

Zum Schiessbetrieb ist zu sagen, dass alles relativ gut klappte. Was noch zu verbessern ist, wird verbessert. Auch so eine Sektion muss sich "einrollen". Allgemein würden wir es begrüssen, wenn nächstes Jahr noch mehr Kameraden das Programm fertig schiessen. Wir können nicht jeden einzeln zu jedem Schiessen einladen. Im Frühjahr geben wir ein Jahresprogramm ab und bitten Sie, dasselbe zu studieren und sich die 4 Tage zu reservieren. Sie sparen uns damit viel Arbeit und Kosten.

An dieser Stelle möchte ich all den Kameraden, die sich für die Arbeiten zur Verfügung gestellt haben, herzlich danken. Danken möchten wir auch den Buchser-Schützenkollegen für die nette Aufnahme und die gute Kameradschaft. Es ist bereits provisorisch vereinbart, dass wir in diesem Winter in der Sparte Kegeln die Buchser bodigen wollen (wenn's im Schiessen noch nicht reicht!)

Eine Bitte an Alle: Bitte die Leihwaffe, <u>für die Sie persönlich haftbar sind, gut gefettet und trocken überwintern.</u>

Der Waffenwart, Herr Tödtli, wird Sie gelegentlich aufbieten, mit Ihrer Waffe nach Buchs zum Waffenkontrolleur zu erscheinen. Es ist dies eine Vorschrift des Eidg. Militärdepartements. Wenn Sie verhindert sind, müssen Sie dafür sorgen, dass Ihre Waffe an die Kontrolle kommt.

Interessenten für die Schiess-Saison 65, wollen sich bitte bei Jos. Baumgartner, Vaduz 450 schriftlich melden unter gleichzeitiger Angabe, ob sie eine Waffe besitzen oder ein Leihgewehr brauchen. Es sind alle freundlich willkommen.

<u>Schützenfrauen:</u> Baut Euere Kondition aus (es muss nicht unbedingt am Mann geschehen!) ; im Herbst 65 laden wir Sie zu einem Frauenschiessen ein. Keine Angst, es chlöpft nüd eso fescht.

Mit freundlichem Schützengruss

Jos. Baumgartner

****

<u>Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturmkurse 1965</u>

Kürzlich sind die Plakate für die nächstjährigen Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturmkurse erschienen. Jedes Jahr nehmen immer sehr viele Schweizer in Liechtenstein freiwillig an diesen Kursen teil. Diese Landsleute können schon heute ihren Einrückungstag auf Grund dieser Plakate, oder beim Sektionschef in Buchs in Erfahrung bringen. Auskunft erteilt auch der Schweizer-Verein.